

KLIMABÄUME

Klimabäume sind eine wichtige Maßnahme im Kampf gegen den Klimawandel. Sie nehmen Kohlendioxid (CO₂) aus der Luft auf und speichern es. Dadurch helfen sie, die Treibhausgasemissionen zu reduzieren und die Erderwärmung zu verlangsamen. Außerdem bieten Bäume Lebensraum für Tiere, verbessern die Luftqualität, spenden Schatten und tragen zu einem angenehmeren Stadtklima bei.

Das Ziel für unsere Stadt ist, eine große Artenvielfalt an Bäumen zu pflanzen, welche mit den sich ändernden Klimabedingungen besser zurechtkommen.

Viele der bisher im Straßenraum verwendeten Baumarten sind nicht ausreichend an die sich abzeichnenden Klimaveränderungen angepasst. Andere, bislang nur wenig verwendete und in unseren Breiten nicht heimische Baumarten sind im Hinblick auf diese Veränderungen besser geeignet und sollten deshalb in Zukunft auch in stärkerem Maße zum Einsatz kommen.

ACER CAMPESTRE – FELD-AHORN



- HERKUNFT** Europa, Kleinasien, Nordiran und Nordafrika
HÖHE 10 bis 15 (maximal 20) m
BREITE 10 bis 15 m;
WUCHS eiförmige, unregelmäßige, im Alter mehr rundliche Krone, langsam wachsend
BLÄTTER sommergrün, gegenständig, 5 bis 8 cm lang und 5 bis 10 cm breit, 3- bis 5-lappig stumpfeckig, Milchsaft führend, leuchtend gelbe bis orange Herbstfärbung
RINDE braune Zweige, an jungen Pflanzen oft sehr ausgeprägte, flügelartige Korkleisten, Borke längs und querrissig; BLÜTE gelbgrün
KLIMATOLERANZ wärmeliebend, verträgt selbst an kalkhaltigen Südhängen große Trockenheit, sehr frosthart
BESONDERHEITEN Bienengehölz, wegen des dicht verzweigten Feinwurzelsystems ein guter Bodenbefestiger für Ufer und Hanglagen; genetisch bedingte starke Neigung zu Stammaustrieben, keinen Leittrieb bildend, mehltauanfällig